Geschrieben von: Mathias Ostertag
Dienstag, den 14. März 2017 um 08:38 Uhr

Trotz einer eher schleppend verlaufenen Vorbereitung und einigen Abgängen etatmäßiger Stammspieler in der Winterpause, präsentierte sich die TSG Giengen beim 1:1 im Heimspiel der Kreisliga B5 gegen die SG Königsbronn/Oberkochen in ganz ansehnlicher Verfassung. Mit etwas mehr Glück im Torabschluss wäre zum Auftakt in die Rückrunde gleich der erste Dreier möglich gewesen.

Das Spiel auf dem aufgrund der Witterungsverhältnisse der vergangenen Wochen schwierig zu spielenden Platz im TSG-Stadion begann mit einem Paukenschlag: Linksaußen Patrick Greiner fasste sich in der fünften Spielminute ein Herz und versenkte den Ball mit einem strammen Linksschuss im rechten Torwinkel. Ein echter Sonntagsschuss. In der Folge hatten die TSG-Kicker weitere gute Möglichkeiten, insbesondere über Jander, Spielertrainer Spielertrainer Uederson „Didi“ Guimaraes und Greiner liefen einige Angriffe, die jedoch zu keinem zweiten Treffer umgemünzt werden konnten. Die beste Gelegenheit hatte Didi, doch dessen Schuss landete am Querbalken und prallte zurück ins Spielfeld.

In der Folge kamen auch die Gäste der Spielgemeinschaft aus Königsbronn und Oberkochen besser ins Spiel und hatten auch einige Gelegenheiten, die jedoch für das Tor von TSG-Torwart Patrick Münch keine wirkliche Gefahr darstellten. Beide Mannschaften neutralisierten sich in diesen Minuten, sodass auf beiden Seiten nichts Zählbares mehr zustande kam. Doch dann die 45. Minute: Einwurf für die TSG fast an der gegnerischen Eckfahne. Irgendwie landete der Ball bei einem Königsbronner Abwehrspieler, der das Leder unkonventionell Richtung Mittellinie drosch, wo wiederum Königsbronn-Stürmer Pasquale Zammiello einen Stellungsfehler in der TSG-Abwehr zu nutzen wusste und nach einem Solo-Lauf auch von TSG-Keeper Münch nicht mehr gestoppt werden konnte. Plötzlich stand es 1:1.

Nach der Pause übernahm die TSG das Heft des Handelns – wenn auch erneut, ohne lange Zeit zwingend gefährlich vor dem Königsbronner Tor aufzutauchen. Es sollte bis zur Einwechslung von Stürmer Cem Esin dauern, ehe die Giengener tatsächlich den Sack hätten zu machen können. Zweimal tauchte Esin nach scharfer Hereingabe freistehend vor dem Königsbronner Tor auf, schoss aber einmal knapp am Tor vorbei und konnte beim zweiten Mal den Ball nicht platziert genug im Kasten unterbringen, sondern schoss den gegnerischen Torhüter an. Auch Jander, Greiner, Didi und Napieralski hatten noch den Siegtreffer auf dem Fuß, scheiterten jedoch entweder am vor allem in der zweiten Hälfte glänzend haltenden Königsbronner Keeper oder oftmals an einem im letzten Moment die Situation klärenden Gegenspieler.

So blieb es beim 1:1, die TSG klettert damit auf Rang sechs der Tabelle. Weiter geht’s erst in zwei Wochen, weil der RSV Oggenhausen als eigentlich nächster Gegner sein Heimspiel auf einen noch nicht festgelegten Zeitpunkt verschieben muss. Am Sonntag, 26. März empfangen die TSG-Kicker den SV Bolheim zum Heimspiel im TSG-Stadion.